

## Schulnachrichten.

### I. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

1868. Juni: Rabe Ansichten aus dem heiligen Lande mitgeteilt.  
 15. August: Die wissenschaftlichen Unternehmungen von Zacher und Höpfner für deutsche Philologie empfohlen.  
 20. Novbr.: Ministerial-Verfügung über die Atteste für einjährige Freiwillige mitgeteilt.  
 24. Novbr.: Ministerial-Verfügung über portopflichtige Dienstsachen mitgeteilt.  
 1869. 22. Januar: Die Kartenwerke von Raatz empfohlen.

### II. Lehrmittel.

Aus der Privat-Canzlei Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen gingen dem Gymnasium als Geschenk Sr. Königl. Hoheit die Fortsetzungen von Berghaus pommerschem Landbuche zu. Für dieses Geschenk spreche ich hier Namens der Anstalt ehrerbietigsten Dank aus.

### III. Lehrverfassung.

In den Pensen der einzelnen Klassen und in den Lehrbüchern ist keine Veränderung eingetreten.

Gelesen sind im verflossenen Schuljahre:

1) im Lateinischen:

in Prima: Cicero's Officien Buch I., Cicero's Academica Buch I. und ein Teil des zweiten (Lucullus), Abschnitte aus Cic. de Inventione I., Tacitus Annalen Buch I., Horaz Satiren Buch I. II. und Episteln Buch I.,

in Obersecunda: Cicero pro Milone und de imperio C. Pompeji, Virgil Aeneis Buch IV.—VI.,

in Untersecunda: Cicero pro Dejotaro, pro Ligario und pro Archia, Livius Buch 3 ff. Virgil Aeneis Buch II., VII. und ein Teil des achten Buches.

in Obertertia: Caesar B. G. Buch IV.—VII., und Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen,

in Untertertia: einige Bücher des Curtius und Abschnitte aus Ovid's Metamorphosen.

In Quarta u. Quinta sind Nepos und neben ihm das Tirocinium von Siebelis, so wie Eutrop gelesen.

In Sexta wird das Tirocinium von O. Schulz gebraucht.

2) Im Griechischen:

in Prima: Plato's Crito, die Apologie, Laches u. Protagoras; Sophocles Philoctet u. Oedipus; privatim die 2. Hälfte der Ilias; die 3 ersten Idyllen des Theocrit,

in Obersecunda: Plutarch's Agis u. Cleomenes, von Herodot Buch VII., die 2. Hälfte der Odyssee,

in Untersecunda: Homer's Odyssee, die erste Hälfte, Xenophon's Memorabilien Buch II. u. III.,

in beiden Tertien ist die Anabasis gelesen;  
in Quarta wird Jacobs Lesebuch benutzt.

3) Im Hebräischen

sind in Prima der Anfang von 1. Regum, zehn Capitel aus der Mitte der Genesis, mehrere Psalme und der Anfang des Exodus gelesen;

in Secunda wird das Lesebuch von Gesenius benutzt.

4) Im Französischen

in Prima: die Athalie von Racine und l'Avare von Molière;

in Obersecunda: Montesquieu sur la grandeur des Romains;

in Untersecunda: Charles XII.;

in beiden Tertien werden die Lectures choisies von Ploetz gebraucht.

5) Im Englischen ist in der ersten Klasse das Sketchbook von Irving gelesen.

Am Zeichnen haben aus Prima, Secunda und Tertia 13 Schüler Teil genommen.

Der englische Unterricht wird in 2 Klassen erteilt. Es ist sehr zu bedauern, dass die den Schülern dargebotene Gelegenheit, unentgeltlich in diese Sprache eingeführt zu werden, verhältnismäßig nur von wenigen Schülern benutzt wird. Es ist kaum nöthig, die Eltern unserer Zöglinge auf die Wichtigkeit und Unentbehrlichkeit dieser Sprache für das Leben hinzuweisen.

#### IV. Chronik des Gymnasiums.

Ostern 1868 verlieszen uns die beiden Schulumtscandidaten, Dr. Campe und Herr Schulz aus Treptow, der erstere, um provisorisch eine Adjunctur am Königl. Pädagogium in Putbus zu übernehmen, während der letztere auf einige Zeit in das väterliche Haus zurückkehrte. An ihre Stelle traten die Schulumtscandidaten, Herr Friedrich Albrecht Hugo Panse aus Freihurg a. U. und Herr Ernst Wilhelm Carl Friedrich Himburg aus Wildberg bei Treptow a. T. Der Erstere hatte bereits an dem Gymnasium seiner Vaterstadt das gesetzliche Probejahr absolvirt; der Letztere legte, indem er hier eine provisorische Hilfslehrerstelle bekleidete, zugleich das vorschriftsmäßige Probejahr ab.

Herr Panse wurde noch im Lauf des Schuljahres definitiv angestellt, und von dem Director in einer lateinischen Rede in sein Amt eingeführt. Herr Panse, Sohn eines Kreisgerichtsrates zu Merseburg, ist geboren 1840 und auf dem Gymnasium zu Merseburg gebildet, welches er 1861 verliesz, um sich dem Studium der Philologie zu widmen. Er hat hierauf die Universitäten Halle und Erlangen besucht.

Herr Himburg wird zu Ostern d. J. wieder nach seiner Heimat zurückkehren.

Noch steht uns der Verlust des 3. Oberlehrers Herrn Hanow bevor, welcher, nachdem er der Anstalt 2 Jahre lang treue und erfolgreiche Dienste geleistet hat, wieder nach Anclam, von woher er zu uns gekommen war, zurückkehrt. Unsere herzlichsten Wünsche begleiten ihn bei seinem Abgange.

Die hierdurch im Lehrer-Collegium entstandene Lücke ist zum Teil durch Ascension mehrerer Lehrer ausgefüllt worden. Der Herr Dr. Günther rückte in die 3. Oberlehrerstelle, Herr Dr. Domke in die erste, Herr Fritsch in die 3. ordentliche Lehrstelle ein. Die 4. ordentliche Lehrstelle ist Herrn Clemens Könnecke verliehen worden, welcher bis jetzt am Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin unterrichtet hat. Er wird namentlich den Religionsunterricht in mehreren Klassen übernehmen. Ueber seine bisherigen Lebensverhältnisse wird das nächste Programm die üblichen Mitteilungen bringen.

Ein für uns alle sehr erfreuliches Ereignis war, dass auf Anregung des Unterzeichneten und in Folge der Befürwortung des Königl. Provinzialschulcollegiums Se. Excellenz der Herr Minister v. Mühlher geruht hat, unserm teuren Collegen Herrn Prorector Riemann den Titel eines Professors zu verleihen. Der Director überreichte dem Herrn

Professor Riemann das betreffende Diplom, so wie die das Diplom begleitende Zuschrift des Königl Schulcollegiums am 23. Mai in festlicher Schulversammlung in einer lateinischen Ansprache.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern ist ein befriedigender gewesen. Nur einen sehr schmerzlichen und uns alle tief ergreifenden Verlust haben wir zu beklagen. Der Oberprimaner Gustav Siebenbürger, Sohn des Rittergutsbesizers Herrn Siebenbürger auf Hökenberg, erlag im väterlichen Hause am 23. August 1868, eben als seine Gesundheit sich recht zu kräftigen angefangen hatte, einem heftigen Choleraanfalle, der diesem hoffnungsvollen Leben ein rasches Ziel setzte. Er wäre in dem bevorstehenden Wintersemester der Primus in unserer Prima gewesen. Seine lautere und edle Gesinnung, sein einfach stilles und bescheidenes Wesen, sein für Bildung so empfänglicher Geist und sein gleichmäßig treuer Fleisz werden uns noch oft in die Erinnerung zurückkehren.

An Schulfesten feierten wir den Jahrestag der Schlacht von Königgrätz. Herr Dr. Domke hielt dabei die Festrede. In herkömmlicher Weise feierten die Schüler der oberen Klassen den 15. October, den Geburtstag Sr. Hochseligen Majestät und Stiftungstag des Gymnasiums, durch einen Ball, dem die Lehrer der Anstalt resp. mit ihren Familien, so wie viele der Anstalt befreundete Familien aus der Stadt und aus der Nachbarschaft beiwohnten.

Auszerdem haben die Schüler der verschiedenen Klassen im Sommer kürzere oder längere Ausflüge, namentlich an die Ostsee gemacht.

Herr Professor Riemann erreichte auf einer dieser Wanderungen mit der Obersecunda Swinemünde. Wie in früheren Jahren hatte er Gelegenheit, sich der herzlichsten Gastlichkeit von Seiten der Stadt Cammin, der Herren Rittergutsbesizer v. Schrader auf Cummin und Knoll auf Rarvin zu erfreuen. Namens der Anstalt spreche ich den eben genannten Freunden der Schule meinen gehorsamsten Dank aus.

Der Director unternahm, freundlichster Einladung folgend, mit der Oberprima ähnliche Ausflüge für je einen Tag nach Königsmühle zu dem Rittergutsbesizer Herrn Spiller, nach Hökenberg zu dem Rittergutsbesizer Herrn Siebenbürger und nach Le-kow zu dem Rittergutsbesizer Herrn Cleve. Ich wiederhole auch hier den schon mündlich ausgesprochenen Dank. Auf allen diesen Excursionen haben die betreffenden Schüler durch ihr bescheidenes Wesen und durch ihre zuchtvolle Haltung sich der edlen Gastlichkeit, die ihnen gewährt wurde, werth zu zeigen gestrebt.

Oeffentliche Aufführungen haben nicht stattgefunden; nur hat der Chor im letzten Vierteljahr, mit Unterstützung des Herrn Kreisrichter Heck und des Fräulein Todt, die Heilung des Blindgeborenen von Loewe vorgetragen, auch bei einem für die Armen von Herrn v. Thadden-Triglaß veranstalteten Concert mitgewirkt.

Zu Anfang jedes Semesters empfing das Gymnasium aus der Hand des Herrn Superintendenten Henckel das heilige Abendmahl.

Am 21. August hielt der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Wehrmann eine Maturitätsprüfung ab, bei der sämmtliche Geprüfte das Zeugnis der Reife erhielten. Es waren dies

1. Robert Ferdinand Hugo Spiller aus Königsmühle, Sohn des Rittergutsbesizers Herrn Spiller auf Königsmühle, 18 Jahre alt,  $6\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt die Rechte zu Berlin.

2. Hellmuth August Theobald Nemitz aus Greiffenberg, Sohn des Kön. Kreisgerichtsdirectors Herrn Nemitz zu Greiffenberg, 17 Jahre alt,  $9\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt die Rechte in Halle.

3. Hermann Friedrich Wilhelm Stahl aus Naugard, Sohn des Ackerbürgers und Stellmacher-Meisters Herrn Stahl zu Naugard, 22 Jahre alt, 2 Jahre auf dem Gymnasium und während dieser Zeit Mitglied der Prima. Er hat sich dem Baufach gewidmet.

4. Christian Friedrich Anton Schimmelpfennig aus Wusterwitz, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn Schimmelpfennig auf Wusterwitz, 19 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, 2 Jahre auf dem Gymnasium und in Prima. Er studirt in Würzburg Medicin.

5. Karl Lebrecht Eberhard Nemitz aus Greiffenberg, Sohn des Kön. Kreisgerichtsdirectors Herrn Nemitz zu Greiffenberg, 18 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, 9 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt in Halle Medicin.

6. Ludwig Gerhard Karl Cleve aus Lekow, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn Cleve auf Lekow, 18 Jahre alt, 7 $\frac{1}{2}$  Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt in Heidelberg die Rechte.

Die Abiturienten Spiller und Stahl wurden von der mündlichen Prüfung entbunden.

Die schriftlichen Aufgaben waren:

I. Lateinischer Aufsatz:

De moribus ac rebus gestis P. Scipionis Africani majoris.

II. Deutscher Aufsatz:

Ist die Reformation an Deutschlands späterem politischen Unglück Schuld gewesen?

III. Mathematische Aufgaben:

- a) Es ist ein Kreis gegeben und eine Sehne in demselben; man soll über der Sehne ein Dreieck in den Kreis beschreiben, dessen beide Seiten in einem gegebenen Verhältnis stehen.
- b) Von einem Dreiecke ist die Differenz der durch die Höhe auf die Grundlinie gebildeten Abschnitte gegeben, und die beiden an der Grundlinie anliegenden Winkel: man soll die Seiten und den Flächeninhalt des Dreiecks berechnen.
- c) Drei Zahlen in stetiger geometrischer Proportion zu suchen, deren Summe 42 und deren Product 512 ist.
- d) Es kaufte Jemand 9 Centner Zucker in zwei verschiedenen Sorten, und zahlte für jede Sorte allein 100 Thlr., obgleich ein Centner der besseren Sorte 5 Thlr. mehr kostete: wie viel Centner kaufte er von jeder Sorte und was kostete der Centner?

Die diesmalige Maturitätsprüfung wird am 19. März unter dem Vorsitz des Kön. Prüfungs-Commissarius Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Wehrmann stattfinden. Ueber ihr Ergebnis werde ich im nächsten Programm berichten.

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung waren:

I. Inter Romanorum virtutes constantiam primarium quendam locum obtinere.

II. Welche Umstände haben Louis XIV. seine Eroberungen erleichtert?

III. Mathematische Aufgaben:

- a) Ein artesischer Brunnen kostete 1240 Thlr., den ersten Fusz zu bohren zahlte man 26 Sgr., für jeden folgenden 6 Pf. mehr: wie tief ist der Brunnen?
- b) A und B haben zusammen 14000 Thlr. B hat sein Capital um 1 % höher angelegt als A. Nach 4 Jahren erhält A 9440 Thlr., und nach 6 Jahren B 7980 Thlr. an Capital und einfachen Zinsen zurück: welches Capital hat jeder ausgeliehen und zu wie viel Procent?
- c) Ueber der oberen Grundfläche eines geraden Cylinders, dessen Höhe noch einmal so groß ist als der Radius der Grundfläche, ist eine Halbkugel construiert: welches Volumen hat dieselbe, wenn das Volumen des ganzen Körpers 3696 c' beträgt?
- d) Zwischen den Schenkeln eines Winkels ist ein Punkt gegeben: man soll zwischen den Schenkeln dieses Winkels eine Gerade so ziehen, dass der gegebene Punkt der Schwerpunkt des entstehenden Dreiecks wird.

Am 22. März, Vormittags 10 Uhr, wird das Gymnasium den Geburtstag Sr. Ma-

jestät durch eine Feier begehen, bei welcher Herr Dr. Günther die Festrede zu halten übernommen hat. Zu dieser Feier lade ich hiermit die Königl. und städtischen Beamten, die Angehörigen unserer Zöglinge und alle Freunde der Anstalt hierdurch ein.

Am 20. März, Vormittags von 8—12 Uhr, und eben so am 23. März, Vormittags, werden die Klassen in folgenden Gegenständen öffentlich geprüft werden:

**Sonnabend, 20. März, von 8 Uhr ab:**

Prima:	Sophocles Oedipus, der Director.
Obersecunda:	Cicero, Herr Professor Riemann. Deutsch, Herr Dr. Schmidt.
Untersecunda:	Xenophon, Herr Dr. Günther. Mathematik, Herr Conr. Dietrich.
Obertertia:	Caesar, Herr Fritsch. Xenophon, Herr Dr. Domke.
Untertertia:	Curtius, Herr Subr. Hanow. Xenophon, Herr Panse.

**Dienstag, 23. März, Vormittags von 8 Uhr ab:**

Quarta:	Phaedrus, Herr Dr. Domke. Geschichte, Herr Dr. Schmidt.
Quinta:	Latein, Herr Panse. Rechnen, Herr Todt.
Sexta:	Geographie, Herr Himburg. Latein, Herr Todt.
Vorbereitungs-Klasse:	Deutsch, Herr Beister.

Am Dienstag wird die Schule mit Bekanntmachung der Versetzungen und Aus-  
theilung der Censuren geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, 6. April, Morgens 8 Uhr.

Zur Prüfung und Aufnahme bin ich am 3. und 5. April Vor- und Nachmittags zu  
sprechen.

**Dr. Campe,**

Gymnasial-Director.



jestät durch eine Feier  
übernommen hat. Zu di  
die Angehörigen unserer

Am 20. März, V  
werden die Klassen in fo

Sonnabend

Prima  
Oberse

Unters

Oberte

Untert

Dienstag, 2

Quarta

Quinta

Sexta:

Vorber

Am Dienstag wir  
teilung der Censuren ges  
Das neue Schulja

Zur Prüfung und  
sprechen.

Verteilung der Lectionen im Winter 18<sup>68</sup>/69.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Ober-secunda.	Unter-secunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Prof. Dr. Campe, Director.	I.	8 Latein 6 Griechisch 2 Hebräisch 2 Philosoph. 1								17
Prof. Riemann, Prorector.	II a.	2 Deutsch 3 Geschichte	10 Latein 3 Geschichte	3 Geschichte						21
Dietrich, Conrector.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Physik	4 Math. 1 Physik	3 Math.	3				22
Hanow, Subrector.	III b.	2 Religion	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion	2 Religion 8 Latein 2 Deutsch				22
Dr. Günther, 1. ord. Lehrer.	II b.			10 Latein 2 Deutsch 4 Griechisch			6 Griechisch			22
Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer.			2 Englisch 2 Französisch 2 Deutsch	2 Englisch 2 Französisch 2 Deutsch		2 Latein 4 Geschichte	2 Französisch. 3 Geschichte	3 Französisch. 2 Geographie		22
Dr. Domke, 3. ord. Lehrer.	IV.	2 Französisch. 2 Englisch			6 Griechisch		10 Latein 2 Religion			22
Tott, Gymm.-Lehrer.	VI.							6 Rechnen 3 Schreiben 1	10 Latein 3 Chor	26
Fritsch, 1. Collabor.	III a.		6 Griechisch	2 Französisch. 2 Griechisch	2 Deutsch 10 Latein					22
Panse, 2. Collabor.	V.				3 Französisch. 6 Griechisch	3		2 Deutsch 10 Latein		24
Himburg, Provis. Hülfislehrer.							3 Math. 2 Deutsch	3 Religion 2 Geogr. 4 Rechnen	3 Religion 3 Deutsch 2 Geogr. 4 Rechnen	24
Beister, Lehrer d. Vorschule.								2 Nat.-B.	2 Nat.-B.	4 V.-Kl. 24

## Verteilung der Lectionen im Winter 18<sup>68</sup>/69.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Ober-secunda.	Unter-secunda.	Obertertia.	Untertertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Prof. Dr. Campe, Director.	I.	Latin Griechisch Hebräisch Philosoph. 1								17
Prof. Riemann, Prorector.	II a.	Deutsch Geschichte	Latin Geschichte	10 Geschichte						21
Dietrich.		Math.	Math.	Math.						

© The Tiffen Company, 2007

### TIFFEN® Gray Scale

R G B W G K C Y M

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

1. Collabor.	III a.	Griechisch	6	Französ. Griechisch	2 2	Deutsch Latein	2 10			22	
Panse, 2. Collabor.	V.					Französ. Griechisch	3 6	Deutsch Latein	2 10	24	
Himburg, Provis. Hilfslehrer.								Math. Deutsch	3 2	Religion Deutsch Geogr. Rechnen	3 3 2 4
Beister, Lehrer d. Vorschule.								Nat.-B.	2	Nat.-B.	2
										V.-Kl.	24

